



Recht
trifft
Wirtschaft

Einladung zur Ringvorlesung anlässlich des Jubiläums
*25 Jahre Wiedereröffnung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen
Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*



Foto: Universitätsarchiv

Akademischer Festakt zur feierlichen Neukonstituierung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald am 26. Oktober 1992.

(1. Reihe v.l.: Dekane Werner, Regge und Hildebrandt, Rektor Zobel, Kanzler Jacob, Dekan Hirtz.)

Sehr geehrte Damen und Herren,
als nach dem Krieg die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald am 15. Februar 1946 wiedereröffnet wurde, ließen die sowjetischen Besatzungsbehörden zugleich die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät schließen. Seither war die Universität keine Volluniversität mehr, sie war ‚amputiert‘ worden, wie es der Rektor Hans-Jürgen Zobel am 25. Februar 1991 in der Begrüßungsansprache zur feierlichen Immatrikulation in die Studiengänge Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre formulierte. Mit dieser Immatrikulation und der am 26. Oktober 1992 erfolgten förmlichen Neukonstituierung der Fakultät stieg unsere Universität wieder zu einer Volluniversität auf.

Die Fakultät nimmt das Jubiläum ihrer Wiedererrichtung vor 25 Jahren zum Anlass, aktuelle Forschungsarbeiten im Rahmen einer Ringvorlesung vorzustellen. Dabei geht es vor allem um Arbeiten, die an den Schnittstellen von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften angesiedelt sind und/oder innerhalb dieser Wissenschaften die ‚Lehrbänke‘ übergreifen. Zu dieser Ringvorlesung lade ich im Namen der Fakultät alle Interessierten herzlich ein



Prof. Dr. Joachim Lege
Dekan

25 Jahre Wiedereröffnung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

dienstags, 17:00 bis 18:30 Uhr, Konferenzraum, Domstr. 11, Eingang 2, 17489 Greifswald

18. April	Steffen Fleßa Heinrich Lang	Gerechtigkeit und Ressourcenknappheit – das Dilemma des Gesundheitswesens
25. April	Michael Rodi Walter Ried	Der ‚Homo Oeconomicus‘ im Recht – Nutzenstifter oder Störenfried? Recht der Grundsicherung aus ökonomischer Sicht
16. Mai	Joachim Lege Jan Körnert	Markt oder Staat – über eine falsche, ideologische Alternative Außenwirtschaftsrecht zur Regulierung des Auslandseinflusses in Bankensystemen – Basisüberlegungen am Beispiel des Baltikums
23. Mai	Boris Schinkels Hans-Georg Knothe	Das Normative der Ökonomik – Autobiographisch geprägte Bemerkungen eines Zivilisten Von ‚Autokran‘ zu ‚Trihotel‘ – Entwicklung einer gesetzlichen Bindung des Stammkapitals erweiternden Schutzes des GmbH-Vermögens durch den BGH
27. Juni	Torsten Mindermann Stefan Harrendorf	Steuerrecht in der Betriebswirtschaftslehre Der rational kalkulierende Verbrecher? Zu Entwicklung, Stand und Zukunftsperspektiven ökonomischer Kriminalitätstheorien
4. Juli	Stefan Habermeier Jürgen Kohler	Absprachen zur Beschränkung des Produktvertriebs über das Internet in der Wettbewerbstheorie des europäischen Kartellrechts Wertersatz als zivilrechtlicher Haftungsinhalt



Gerechtigkeit und Ressourcenknappheit – das Dilemma des Gesundheitswesens

(gemeinsam mit Prof. Dr. Heinrich Lang)

Prof. Dr. Steffen Fleßa

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement

Geboren 1966 in Nürnberg. Abitur 1985. Studium der Betriebswirtschaftslehre, Dipl.-Kfm. 1990. Anschließend Dozent für Krankenhausmanagement in Tansania. Promotion 1996; anschließend Berater für Strategisches Management (Tansania).

Professor für Pflegemanagement (Evang. FH Nürnberg) und Professor für Internationale Gesundheitsökonomik an der Universität Heidelberg. Habilitation 2004. Seit 2004 Lehrstuhlinhaber und seit 2016 Prorektor in Greifswald.



Gerechtigkeit und Ressourcenknappheit – das Dilemma des Gesundheitswesens

(gemeinsam mit Prof. Dr. Steffen Fleßa)

Prof. Dr. Heinrich Lang

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht

Geboren 1955 in Pirmasens; Zivildienst; Studium der Sozialpädagogik an der FH München, Diplomprüfung 1982. Praktische Tätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Jurastudium in Köln 1984-90, Erste und Zweite Juristische

Staatsprüfung 1990 und 1994. Promotion 1996; Habilitation an der Universität zu Köln 2003. Lehrstuhlinhaber in Rostock 2004-10. Seit 2010 Lehrstuhlinhaber in Greifswald. Dekan 2012-14, seit 2016 Mitglied des Akademischen Senats.



Der ‚Homo Oeconomicus‘ im Recht – Nutzenstifter oder Störenfried?

Prof. Dr. Michael Rodi

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht, Umwelt- und Energierecht

Geboren 1958 in München; Studium der Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Konstanz, München und Paris. Promotion 1993; Habilitation in den Fächern Öffentliches Recht, Steuerrecht und Europarecht an

der Universität München 1998. Seit 1999 Lehrstuhlinhaber an der Universität Greifswald. Seit 2009 Direktor des Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) in Greifswald und Berlin.



Recht der Grundsicherung aus ökonomischer Sicht

Prof. Dr. Walter Ried

Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft

Geboren 1959 in Mainz; Abitur 1978, Grundwehrdienst. Studien am University College at Buckingham, Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim 1980-86. Promotion 1992; Habilitation ebenda 2002. Seit 2003 Lehrstuhlin-

haber in Greifswald. Seit 2011 Mitglied im Editorial Board von „Public and Municipal Finance“. Seit 2013 Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheitsökonomie beim Verein für Socialpolitik.



Markt oder Staat – über eine falsche, ideologische Alternative

Prof. Dr. Joachim Lege

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte, Rechts- und Staatsphilosophie

Geboren 1957 in Lübeck; Abitur 1976. Grundwehrdienst. Studium der Rechtswissenschaft in Bielefeld und Freiburg. Staatsexamina 1982 und 1986. Rechtsanwalt in Freiburg, Assistent an der Universität Erlangen; Habilitationsstipendium der DFG.

Promotion 1994, Habilitation 1997. Lehrstuhlvertretungen in Freiburg und Bielefeld. Professor für Öffentliches Recht in Dresden 1998. Seit 2003 Lehrstuhlinhaber in Greifswald. Seit 2016 Vorsitzender des Deutschen Juristen-Fakultätentags.



Außenwirtschaftsrecht zur Regulierung des Auslandseinflusses in Bankensystemen – Basisüberlegungen am Beispiel des Baltikums

Prof. Dr. Jan Körnert

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Finanzmanagement/Internationale Kapitalmärkte

Geboren 1964 in Leipzig; Übersiedlung nach Kassel 1982, Abitur 1985 und Ausbildung zum Bankkaufmann 1987. Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen und der University of Kent at Canterbury (England);

Dipl.-Kfm. 1993. Verschiedene Tätigkeiten bei Banken in Frankfurt, Wien, New York und Hong Kong. Promotion 1998; Habilitation 2003. Seit 2003 Lehrstuhlinhaber in Greifswald; Gastprofessuren in Istanbul, Joensuu, Moskau, Riga und Vilnius.



*Das Normative der Ökonomik – Autobiographisch geprägte
Bemerkungen eines Zivilisten*

Prof. Dr. Boris Schinkels

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales und
Europäisches Privatrecht, Rechtsvergleichung und
Rechtsharmonisierung im Ostseeraum

Geboren 1971 in Mönchengladbach; Abitur 1991,
Studium der Rechtswissenschaft an der Univer-
sität Bielefeld; Erstes und Zweites Juristisches
Staatsexamen 1996 und 2001. Promotion 2001;
Master of Law (LL.M.) an der University of Cam-

bridge (England) 2002; Habilitation an der Uni-
versität Heidelberg 2007. Lehrstuhlvertretungen
in Heidelberg 2007 und Greifswald 2007/08; seit
2008 Lehrstuhlinhaber in Greifswald.



*Von ‚Autokran‘ zu ‚Trihotel‘ – Entwicklung eines die
gesetzliche Bindung des Stammkapitals erweiternden
Schutzes des GmbH-Vermögens durch den BGH*

Prof. Dr. Hans-Georg Knothe

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte

Geboren 1943 in Lodz. Übersiedlung aus DDR
nach Bonn 1956; dort Abitur 1964. Rechtsstudi-
um in Bonn. Erste und Zweite juristische Staatsprü-
fung 1969 und 1973. Jurist. Vorbereitungsdienst
1970–1973. Richter 1974–1976. Wissenschaftli-
cher Assistent an der Universität Köln 1976–1987.

Promotion 1980 und Habilitation 1985. Lehrstuhl-
vertretung in Osnabrück 1985/86. Rechtsanwalt
in Köln 1987–95. Lehrstuhlinhaber 1995–2008,
dann Lehrstuhlvertreter in Greifswald bis 2009.
Ruhestand seit 2009.



Steuerrecht in der Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Torsten Mindermann

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sowie Unternehmensprüfung und Unternehmensbesteuerung

Geboren 1971 in Düsseldorf; Abitur 1991. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Projektleiter Deutsche Immobilien Leasing 1997-99. Promotion 2000, Steuerberater 2004 und Habilitation 2007.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent sowie Akademischer Oberrat an der Universität Düsseldorf 1999-2008. Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Ilmenau 2008/09. Seit 2010 Lehrstuhlinhaber in Greifswald.



Der rational kalkulierende Verbrecher? Zu Entwicklung, Stand und Zukunftsperspektiven ökonomischer Kriminalitätstheorien

Prof. Dr. Stefan Harrendorf

Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften

Geboren 1976 in Hannover; Abitur 1995. Studium der Rechtswissenschaften 1995-2001 an der Universität Göttingen, wissenschaftlicher Mitarbeiter 2001-05 ebenda. Rechtsreferendariat in Berlin 2005-07. Promotion 2007; Auszeichnung mit

dem Fakultätspreis. Wissenschaftlicher Assistent in Göttingen 2007-15, Habilitation 2015. Berater beim United Nations Office on Drugs and Crime 2009/10. Seit 2015 Lehrstuhlinhaber in Greifswald.



Absprachen zur Beschränkung des Produktvertriebs über das Internet in der Wettbewerbstheorie des europäischen Kartellrechts

Prof. Dr. Stefan Habermeier

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Gesellschaftsrecht

Geboren 1960 in Frankfurt a.M.; Abitur 1979 in Washington D.C.; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes, Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen 1984 und 1989, Promotion 1988 und Habilitation 1996; Lehrstuhlvertretungen in Bonn, Köln und Greifswald

1996-98; seit 1998 Lehrstuhlinhaber in Greifswald; Lehrtätigkeit in Straßburg (Frankreich) und Bergen (Norwegen); Mitglied zahlreicher juristischer Vereinigungen und Teilnahme am Riezlern Seminar on the Law of International Business Transactions.



Wertersatz als zivilrechtlicher Haftungsinhalt

Prof. Dr. Jürgen Kohler

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht

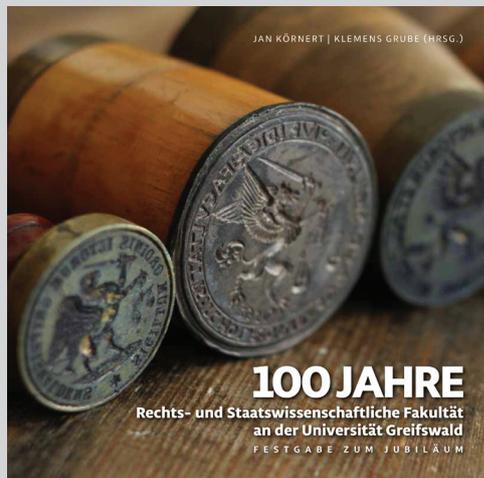
Geboren 1953 in Langenfeld/Rhld, Abitur 1971, rechtswissenschaftliches Studium in Tübingen und Köln, Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen 1977 und 1979. Promotion 1983 und Habilitation 1988 in Köln. Lehrstuhlinhaber Universität Konstanz 1989-91 und Universität Greifswald

seit 1991. Rektor der Universität Greifswald 1994-2000. Zahlreiche Funktionen in Wissenschaftspolitik und Qualitätssicherung; u.a. Vorsitz im Akkreditierungsrat, Mitglied im Hochschulausschuss des Europarats, Leiter von Audit-, Evaluations- und Akkreditierungskommissionen.

Rückblick auf das Fakultätsjubiläum 2014

Mit Erlass vom Juli 1914 bestimmte der damalige preußische Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten die Zusammenlegung der juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Ordinarien der Universität Greifswald. Dabei wurden die wirtschaftswissenschaftlichen Ordinarien aus der Philosophischen Fakultät ausgegliedert und der Juristischen Fakultät zugeteilt. Mit Beginn des Wintersemesters 1914/15 trug die bereits seit Gründung der Universität Greifswald bestehende Juristische Fakultät den neuen Namen *Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät*.

Die Festgabe nimmt die auf der Festveranstaltung von zwei Juristen und zwei Ökonomen gehaltenen Reden zur Fakultätsgeschichte der letzten 100 Jahre auf. Hans-Georg Knothe: Die Fakultät zur Zeit der Gründung und Umbenennung 1914; Jan Körnert: Die Fakultät in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus; Jürgen Regge: Die Fakultät – Schließung 1945, Wiedereröffnung 1990/91 und Fortentwicklung bis 2005; Martin Steinrücke: Die Fakultät – Gegenwärtige Situation und zukünftige Herausforderungen.



Die Festgabe ist erhältlich beim Verein zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald e.V.

foerderverein.
wiwi@uni-
greifswald.de

Zudem sind die Grußworte des Ministerpräsidenten Erwin Sellering und der Rektorin Johanna Eleonore Weber abgedruckt. Darüber hinaus enthält sie eine Aufstellung der sieben Lehrstuhlinhaber aus dem Jahr 1914 sowie als Gegenüberstellung die Beschreibung der 27 Lehrstühle und Lehrstuhlinhaber aus dem Jahr 2014. Schließlich liefert die Festgabe einen Abriss zur Geschichte des Fördervereins Wirtschaftswissenschaften sowie vielfältige Informationen rund um das Jubiläum und die Festveranstaltung vom 29. Oktober 2014.



**Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**
in Zusammenarbeit mit dem
**Verein zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald e.V.**



Layout: Klemens Grube

Organisation: Jan Körnert, Joachim Lege, Klemens Grube